

Prammer erfreut über Neu-Regelung für geschiedene Frauen Forderung nach Reform der Notstandshilfe und einheitlichem Sozialhilfegesetz

Wien (OTS) - Bezugnehmend auf die heutige Sitzung des Sozialausschusses im Parlament zeigte sich Frauenministerin Barbara PRAMMER erfreut darüber, daß eine Neu-Regelung für geschiedene Frauen beschlossen wurde. Künftig sollen jene Frauen, die aufgrund von Unterhaltszahlungen keine Notstandshilfe bekommen können, trotzdem in den Krankenversicherungsschutz einbezogen werden. "Ich bin überzeugt, daß diese Maßnahme sehr notwendig war und auch in die richtige Richtung geht", betonte PRAMMER. Trotzdem müssen, so Prammer weiter, "die Notstandshilfe und die Sozialhilfegesetze der Länder grundlegend reformiert werden". Dabei werde es "besonders wesentlich sein, die Regelungen der Länder zu vereinheitlichen, um gerade für Frauen das unterste soziale Netz zu sichern und somit faire Bedingungen zu schaffen!", unterstrich Prammer abschließend. (Schluß)

Rückfragehinweis: BM f. Frauenangelegenheiten

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0283 1999-05-12/17:43

121743 Mai 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990512_OTS0283